

Revisionen von Unternehmenskrediten in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung¹

Michael Andreasch,
Gerald Wimmer²

1 Hintergrund

Präzisere Auslegungsregeln für Kreditverpflichtungen des Staates sowie die Aufarbeitung fehlender Daten zu den Kreditverflechtungen zwischen inländischen nichtfinanziellen Unternehmen führten zu umfangreichen Revisionen in den Daten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung (GFR). Die Berechnungen und Ergebnisse sowie die Auswirkungen auf die Daten in der GFR werden im vorliegenden Kurzbericht erläutert.

2 Präzisere Auslegungsregeln für Kreditverpflichtungen des Staates

Die Kreditverpflichtungen des Staates und äquivalent die Kreditforderungen der Unternehmen erhöhten sich aufgrund von neuen, präziseren Auslegungsregeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), die im Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates zusammengefasst sind. Dieses neue Handbuch

wurde im Herbst 2010 publiziert. Die dadurch notwendigen Revisionen wurden für die Jahre 1999 bis 2009 nunmehr in der GFR implementiert. In den Daten für die Berichtsperiode 2010 wurde dieser Geschäftsfall bereits gemäß den neuen Regelungen dargestellt.

Begründet ist diese Neuuzuordnung dadurch, dass Schulden von (nichtfinanziellen) Unternehmen, unabhängig von deren rechtlicher Konstruktion, bereits dann als Staatsschulden gelten,

- wenn der Staat sich vertraglich zur Bedienung der Schulden (Zinsen und Tilgung) verpflichtet hat oder
- wenn der Staat für Schulden von Unternehmen haftet und solche Haftungen wiederholt in Anspruch genommen werden bzw. künftige Inanspruchnahmen sehr wahrscheinlich sind.

In solchen Fällen wird die Schuldenaufnahme durch ein Unternehmen unmittelbar als Schuldenaufnahme des Staates sowie als defiziterhöhender Kapitaltransfer des Staates in derselben Höhe

Tabelle 1

Revisionen aufgrund des Handbuchs zum Defizit und Schuldenstand des Staates

	Finanzierungssaldo (Verschlechterung Staat/ Verbesserung Unternehmen)						Kreditverpflichtungen Staat/ Kreditforderungen Unternehmen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<i>in Mrd EUR</i>												
Revisionen	0,1	0,2	0,2	1,2	1,3	2,3	0,5	0,7	0,9	2,1	3,5	5,8
Implementierung ESVG-Manual												
ÖBB-Infrastruktur	x	x	x	1,0	1,1	1,4	x	x	x	1,0	2,2	3,6
Landeskrankenanstalten	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,9	0,5	0,7	0,9	1,1	1,3	2,2

Quelle: Statistik Austria.

¹ Redaktionsschluss: 30. September 2011.

² Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für Außenwirtschaftsstatistik und Finanzierungsrechnung, michael.andreasch@oenb.at, gerald.wimmer@oenb.at.

an das Unternehmen verbucht. Äquivalent zur Defiziterhöhung beim Staatssektor führt dieser Transfer zu einer Verbesserung des Finanzierungssaldos im Unternehmenssektor, da die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) ein geschlossenes Kontensystem darstellt. Die beschriebene Schuldenaufnahme des Staates erfolgt beim Unternehmenssektor in der GFR.³ Betroffen von diesen Reklassifikationen sind Finanzierungsverpflichtungen des Bundes aus Infrastrukturinvestitionen der ÖBB und Finanzierungen von öffentlichen Krankenanstalten durch die Länder (Tabelle 1).

3 Berücksichtigung von Krediten bzw. Handelskrediten zwischen inländischen nichtfinanziellen Unternehmen

Mangels Datenverfügbarkeit lagen bis dato keine Informationen zu Kreditbeziehungen zwischen inländischen Unternehmen vor und somit wurde die gesamte Forderungs- und Verpflichtungsposition dieses Sektors in der GFR unvollkommen dargestellt.

Im Zuge der Aufarbeitung im Jahr 2011 wurden die Bilanzdaten von rund 100.000 nichtfinanziellen Unternehmen für die Berichtsjahre 2006 bis 2009, die aus einer externen Datenbank extrahiert wurden, analysiert. Sie bildeten die Basis für die Berechnungen der Kreditbeziehungen aus Krediten bzw. Handels-

- Die Summe aus den Positionen „Ausleihungen/Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis“ plus „sonstige Ausleihungen“ laut Bilanzen (ohne weitere Hochrechnung auf die Gesamtmenge aller nichtfinanziellen Unternehmen) abzüglich der Summe aus kurz- und langfristigen Krediten an ausländische Unternehmen laut GFR ergibt **die (langfristigen) Kredite zwischen inländischen nichtfinanziellen Unternehmen.** Die Kreditgewährungen an den Staat (Kapitel 1) wurden gesondert berechnet. Kredite an andere inländische Sektoren, insbesondere an Haushalte, wurden per Konvention ausgeschlossen, da es sich in aller Regel um Handelskredite bzw. um an Banken abgetretene Forderungen¹ handelt.
- Die Summe aus den Positionen „Anzahlungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ laut Bilanzen (ohne weitere Hochrechnung auf die Gesamtmenge aller nichtfinanziellen Unternehmen) abzüglich der Summe aus Handelskrediten an ausländische Unternehmen laut GFR ergibt **die Handelskredite zwischen nichtfinanziellen Unternehmen.** Nicht berücksichtigt wurden Handelskredite von Unternehmen an Haushalte und umgekehrt, da die Datenverfügbarkeit derzeit nicht gegeben ist.²

¹ In der Regel werden Teilzahlungskredite (z. B. von Möbel- oder Autohäusern) durch Factoring an Banken abgetreten.

² Das ausstehende Volumen der Zahlungsziele von Unternehmen an Haushalte dürfte aufgrund der geringen Dauer des Zahlungsziels nicht besonders bedeutend sein. Volumenmäßig bedeutender dürften allerdings die Handelskredite von Haushalten an Unternehmen durch die Ausstellung von Gutscheinen (als temporäre finanzielle Forderungen) – insbesondere zu Weihnachten – sein.

³ Diese Darstellungsform wird in der VGR als „rerouting“ bezeichnet, da die Schuldenaufnahme der Unternehmen als Kreditforderung der Unternehmen in gleicher Höhe an den Staat „weitergegeben“ wird.

kreditent⁴ zwischen inländischen Unternehmen.

Dabei wurden folgende Positionen herangezogen:

- Ausleihungen/Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
- Ausleihungen/Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis
- Sonstige Ausleihungen
- Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Da die Positionen mit Ausnahme von „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ keinerlei Informationen zu sogenannten Counterpart-Sektoren⁵ erlauben, wurden zur Berechnung der Kreditverflechtungen zwischen den inländischen Unternehmen die Daten aus der Zahlungsbilanz/Internationalen Vermögensposition, als Bestandteil des Auslandssektors in der GFR, mit den Bilanzdaten der Unternehmen für jeden Jahresultimostand verknüpft.

Die Ergebnisse für die vier Beobachtungszeitpunkte zeigen, dass die langfristigen Kredite (AF.42) zwischen inländischen Unternehmen in den Jahren 2006 bis 2009 auf Basis der Auswertung der aktivseitigen Bilanzpositionen zwischen

31 Mrd EUR und 49 Mrd EUR lagen und damit zwischen 14 % und 20 % der gesamten Kreditverbindlichkeiten ausmachten. Die Handelskredite (AF.71) zwischen inländischen Unternehmen lagen in den Jahren 2006 bis 2009 auf Basis der Auswertung der aktivseitigen Bilanzpositionen zwischen 11 Mrd EUR und 23 Mrd EUR und machten damit zwischen 46 % und 65 % (Durchschnitt 59 %) der gesamten (adaptierten) Handelskreditverbindlichkeiten aus.

Für aktuelle Perioden (über den Jahresultimo 2009 hinaus) wurden die Durchschnittswerte der Anteile der vier Beobachtungszeitpunkte herangezogen und unter Berücksichtigung der Konjunktorentwicklung modifiziert fortgeschrieben. Für die Perioden 1995 bis 2005 stehen derzeit (noch) keine Daten zur Verfügung.

Da die Werte sowohl auf der Aktivseite als Forderungen und auf der Passivseite als Verbindlichkeiten zwischen nichtfinanziellen Unternehmen eingestellt werden, verändern sie die Bruttogrößen, nicht aber den Finanzierungssaldo und die Nettovermögensposition dieses Sektors.

Tabelle 2 zeigt die Auswirkungen auf die Bruttoverbindlichkeiten der Unternehmen.

Tabelle 2

Kreditverflechtungen zwischen inländischen Unternehmen – Revisionen

	2006	2007	2008	2009	2010	Juni 2011
Kredite zwischen inländischen Unternehmen						
in Mrd EUR	31,1	48,7	48,0	34,8	44,2	45,6
in % der Gesamtverbindlichkeiten	5,4	7,3	7,6	5,2	6,4	6,5
in % des BIP	12,1	17,9	17,0	12,7	15,6	15,6
Handelskredite zwischen inländischen Unternehmen						
in Mrd EUR	21,3	22,9	16,3	11,5	16,1	16,3
in % der Gesamtverbindlichkeiten	3,0	3,3	2,3	1,6	2,3	2,3
in % des BIP	8,3	8,4	5,8	4,2	5,7	5,6

Quelle: OeNB.

⁴ Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Zahlungsziele.

⁵ Volkswirtschaftliche Sektoren, die in Geschäftsbeziehungen mit den nichtfinanziellen Unternehmen stehen.